

Sehr geehrte Eltern der Unterstufe!

Es ist wieder soweit - ich melde mich mit vielen, vielen Neuigkeiten. Die meisten davon werden Sie nicht begeistern. Aber ich versichere Ihnen, wir werden uns sehr bemühen, um etwaige negative Auswirkungen des Lockdowns für Ihre Kinder so gering wie möglich zu halten.

Ich möchte noch persönlich hinzufügen, dass bei der derzeitigen Zahl der Neuinfektionen m.E. die Maßnahmen im schulischen Bereich gerechtfertigt sind. Allein am Seebacher haben wir ein intensives Infektionsgeschehen erlebt (in einer Klasse mehr als 10 Ansteckungen, die in der Schule erfolgt sind), das sich in einigen Fällen auf betroffene Eltern ausdehnte und von diesen dann in den beruflichen Bereich "getragen" wurde.

Folgende Maßnahmen sind nun vorgesehen:

Schließung des normalen Schulbetriebs ab Dienstag, den 17. November. Morgen ist noch ein normaler Schultag: Bitte lassen Sie ihre Kinder ihre Schulsachen mitnehmen. Ab Dienstag erfolgt der Unterricht im Distance Learning (dazu gleich Näheres).

Betreuung:

Eltern, die keine Möglichkeit haben, ihr Kind zu betreuen, können in der Schule eine Betreuung in Anspruch nehmen. Es handelt sich dabei um keinen regulären Unterricht, sondern um Betreuungsstunden, in denen die Kinder ihre Aufgaben zu erledigen haben. Die intensive Betreuung dieser Kinder - so wie es in der Pressekonferenz formuliert wurde - wird so nicht stattfinden können, da ja die allermeisten Lehrerinnen und Lehrer im Distance Learning der Unter- und Oberstufe sind ...

Das Angebot der Betreuung für diese Kinder erstreckt sich auch auf die Nachmittagsbetreuung. Ob ein Essen angeboten werden kann, hängt von der Anzahl der Kinder ab. Die Nachmittagsbetreuung steht natürlich nur jenen Kindern zur Verfügung, die auch derzeit angemeldet sind.

Um Ihnen den Ablauf näher schildern zu können, benötige ich dringend eine Anmeldung Ihres Kindes, sofern Sie die Betreuung nicht selbst übernehmen können.

Für eine sinnvolle Planung bitte ich grundsätzlich um Meldung am besten immer bis Donnerstag für die folgende Woche.

Bitte übermitteln Sie mir die Anmeldung (Formular im Anhang) per Mail bis spätestens Montag, 16.11., 12.00 Uhr. Erst dann können wir planen. Vielen Dank!

Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die aus beruflichen oder privaten Gründen ihre Kinder nicht betreuen können.

Geplanter Ablauf des Distance Learning:

In allen Unterstufenklassen ist die Kommunikations- und Unterrichtsplattform MS Teams. Es sollen in allen Klassen Videokonferenzen stattfinden. Das ist in der Unterstufe natürlich eine besondere Gratwanderung zwischen Über- und Unterforderung.

Grundsatz: Der Stundenplan bleibt aufrecht! Der Unterricht und das Arbeiten an Übungen erfolgen in den Stunden des Stundenplans. Es gibt kein längeres Schlafen, die Aufgaben werden nicht in der Nacht erledigt ...

Wir haben folgende Vorgehensweise geplant:

- Strikte Einhaltung des Stundenplans
- Zunächst einmal 1 Videokonferenz pro Woche in jedem Lerngegenstand. In der zweiten Stunde (sofern vorhanden) des Faches sollen Aufgabenstellungen bearbeitet werden, die der Lehrer in der Webstunde oder zu Beginn dieser Arbeitsstunde gestellt hat. In dieser Arbeitsstunde (= die normale Stunde des Stundenplans) ist der Lehrer auf Teams in der Klassengruppe online und steht für alle Anfragen zur Verfügung. So vermeiden wir zu Beginn dieser Phase eine Überforderung durch zu viele Webstunden. Wenn es mit einer Klasse gut läuft und alle Beteiligten auch die zweite Stunde als Videokonferenz halten wollen, können wir das ja in der 2. oder 3. Woche adaptieren.
Hausübungsverbot in diesen Fächern, d.h. es wird nur in der Webstunde und in der Arbeitsstunde in diesem Fach gearbeitet.
- Keine Webstunden in BE, Werken, Sport. In diesen Fächern machen die Lehrer auf Teams der Klasse schriftlich Angebote, was die Schüler tun können, wenn sie wollen. Keine Verpflichtung. So können diese Fächer ein sehr angenehmer Ausgleich sein, ohne noch zusätzlich zu belasten.
- In Schularbeitengegenständen sollen mindestens 2 von 3 oder 3 von 4 Stunden als Webstunden gehalten werden. Es können aber auch alle Stunden Webstunden sein. In diesen Gegenständen kann es - wie sonst auch - Hausübungen für den Nachmittag geben.
- Schularbeiten und Tests entfallen in dieser Zeit und werden nur nachgeholt, wenn es unbedingt nötig ist. In fast allen Fällen gibt es ja noch eine Schularbeit.
- Wenn alles richtig läuft, haben ihre Kinder die meisten schulischen Angelegenheiten am Vormittag erledigt. Eventuell verbleiben Hausübungen in den Schularbeitengegenständen (wie sonst auch).

Dies sind die wesentlichen Punkte, wie die Phase des Distance Learning ablaufen soll. Ich denke, dass mit gutem Willen von allen Beteiligten in dieser Form ein guter Ersatzunterricht organisiert werden kann, so dass es bei Wiedereröffnung (hoffentlich bald wieder möglich) gut weitergehen kann.

Bitte geben Sie den Klassenvorständen, denen die koordinierende Rolle zusteht, konstruktives Feedback, wenn Sie Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Geben Sie aber auch den Kindern und Lehrern ein bisschen Zeit, um sich wieder (diesmal allerdings wesentlich zielgerichteter) an diese Situation zu "gewöhnen".

Einstweilen herzliche Grüße
Wolfgang Kasper

P.S. Bitte nicht vergessen, mir schnellstmöglich zu schreiben, sollten Sie eine Betreuung benötigen.